

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003937/2014  
an die Kommission**  
Artikel 117 der Geschäftsordnung  
**Ulrike Lunacek (Verts/ALE)**

Betrifft: Plastikmüll in der Donau

Laut einer aktuellen Studie<sup>1</sup> schwemmt die Donau pro Tag 4,2 Tonnen Plastikmüll in das Schwarze Meer. Im Rahmen der Studie gingen den Forschern mehr Plastikteile als Fischlarven ins Netz. Plastikpartikel im Wasser sind ein sehr ernstes ökologisches und in weiterer Folge gesundheitliches Problem. Flora und Fauna werden dadurch stark beschädigt; durch die Aufnahme in die Nahrungskette ist auch der Mensch betroffen da die Chemikalien gesundheitsschädlich bzw. hormonell wirksam sind.

Kann die Kommission dazu folgende Fragen beantworten:

1. Hat die Kommission Kenntnis von den Ergebnissen dieser Studie?
2. Geht die Kommission davon aus, dass die Verschmutzung durch Plastikteile in anderen europäischen Flüssen vergleichbar mit der in der Donau ist?
3. Verfügt die Kommission über Daten, wieviel Plastik in europäischen Flüssen mitgeführt wird und in weiterer Folge in die Meere gespült wird?
4. Wenn nein, plant die Kommission derartige Daten erheben zu lassen?
5. Verfügt die Kommission über Daten zum Anteil der Meeresverschmutzung durch Plastik, der von europäischen Flüssen ins Meer geschwemmt wurde?
6. Welche Maßnahmen hat die Kommission bisher ergriffen um der Verschmutzung europäischer Flüsse durch Plastik entgegenzuwirken?
7. Welche Maßnahmen plant die Kommission, um diesem Problem zu begegnen?
8. Wie viel Forschungsmittel der Europäischen Union wurden bis jetzt eingesetzt, um die Verunreinigung von Flüssen durch Plastik zu untersuchen?
9. In welchen konkreten Forschungsprojekten wurden diese Mittel verwendet, und zu welchen Ergebnissen kamen diese Arbeiten?

---

<sup>1</sup> Lechner, A. et al., The Danube so colourful: A potpourri of plastic litter outnumbers fish larvae in Europe's second largest river, Environment Pollution (2014),  
<http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0269749114000475>